

Johannes Zacharias und Heinrich Schmid

Elektrische und Magnetische Spektra



Buchbeschreibung:

Spannender geht es kaum, da uns diese 115 Jahre alte Schrift bereits „DIE“ physikalischen Grundlagen zur „WELTFORMEL“ an die Hand gibt. Es ist schier unglaublich und „wir“ müssten einfach nur noch 1 und 1 zusammenzählen. Warum machen wir das nicht?

Dieses kleine Buch füllt alle physikalischen Lücken zum Verständnis der Dauer - und Elektromagnete, der Magnetfelder an sich und wie man richtig damit arbeiten sollte, damit es nicht contra der Physik geht. Dieses Kleinod zeigt einem alle erdenklichen Zusammenhänge im Bereich vom Magnetmotorenbau und aller daran beteiligten physikalischen Errungenschaften! Und das Schönste daran, es wurde in einer verständnisvollen Physiksprache geschrieben; ohne das man sich hier als Laie gleich als abgehängt betrachtet.

Über den Autor:

Johannes Zacharias, Ingenieur, geboren 1850, verstorben Unbekannt!,

Ein freier Forscher der Nicola Tesla in nichts nachstand, ein Deutscher Forscher und Ingenieur der nur der absoluten Wahrheit verpflichtet war,

Er hat wohl das "Rätsel zur alles umfassenden Weltformel gelöst! Aber gedankt oder auch nur anerkannt wurde es Ihm "NIE"

Über den Koautor:

Heinrich Schmid, Fachlehrer für Metall und KFZ, Kraftfahrzeugmeister, Erfinder mit über 120 Patenten und Gebrauchsmustern, darunter der Stickstoffmotor und Energiekonverter, Seit über 39 Jahren Ehemann und Familienvater / Wüschelrutengänger, Hobbys: Fliegenfischen.

Autor folgender Bücher:

"Die Energierevolution"

"Energie für alle Band 1 und 2"

"Mörderische Strahlung - Tödliche Konsequenzen"

"Zacharias Serie" 1- 7 Bücher in Vorberreitung

Vortragsreihen zum:

"Contra Klimakollaps - Der Stickstoffmotor"

"Elektrosmog - Handystrahlung"

"Krank durch Erdstrahlen - Unser Planet lädt sich auf"

Heinrich Schmid
Büchelsteinerweg 18
94551 Hunding

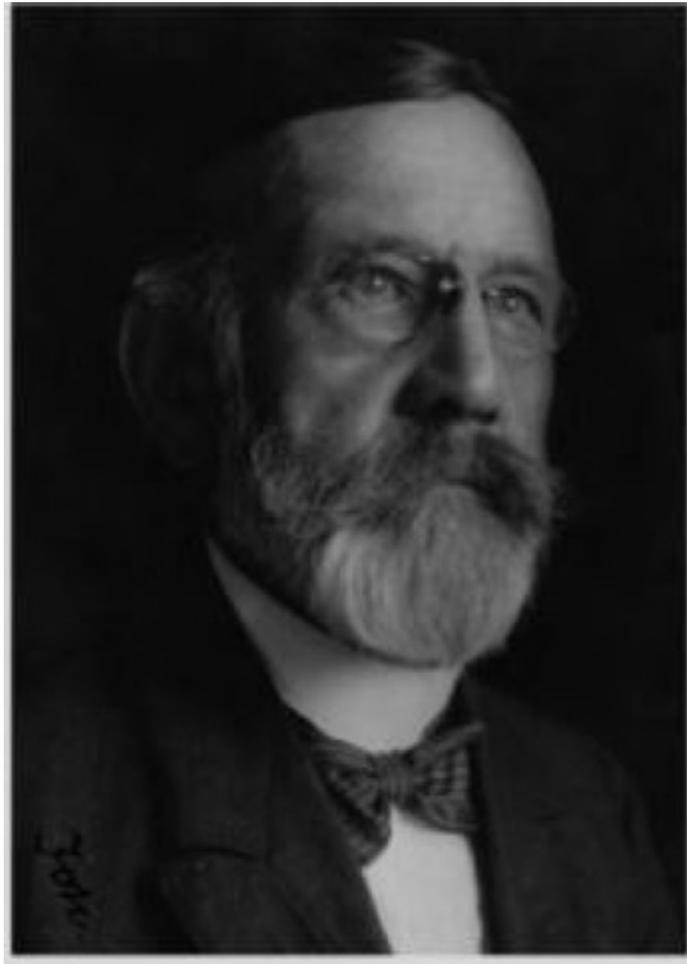
Telefon:
henrichschmid55@gmail.com
schmidheinrich.com

Praktische analytische Studien über „Magnetismus“

Dargestellt nach Versuchen von Johannes Zacharias /
Ingenieur.

Mit 79 Abbildungen

In Gedenken an den Ingenieur Johannes Zacharias
1850 in Karalene bei Insterburg geboren / verstorben
unbekannt!



J. Zacharias

Der Wahrheit Bahn brechen,
War sein größtes Streben,
Sein Lohn dafür im Leben,
Hohn und Niedertracht,
Drum gib acht,
Welch Wahrheit über Nacht
Kann wieder auferstehen.

Und du kannst sie jetzt sehen,
Um das wirklich wahre Wissen,
Tatsächlich zu verstehen.

Heinrich Schmid

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Heinrich Schmid

Anmerkung:

Elektrische Spektra

Vorwort Johannes Zacharias

Aufsätze und Berichte über Vorträge finden sich in folgenden Druckschriften

Zum Verfasser

Druckfehlerberichtigung

Neue Benennungen.

Geschichtliches.

Physikalische Grundsätze.

Einleitung.

Wirkungen und Wesen der Elektrizität im allgemeinen.

Der Elektronenbegriff.

Magnetismus.

Formwandlung der Kraft.

Hufeisenelektromagnet mit einer Drahtspule in der Mitte

Elektromagnet mit Doppelschenkeln und einer seitlichen Drahtspule.

Versuche an Dauermagneten.

Stärken von Stahlmagneten.

Tägliche magnetische Variationen.

Ein Barometer für den Ätherdruck.

Natürliche Magnete.

Ursache der Feilspanbilder

Diamagnetismus.

Versuche an polarisierten Elektromagneten.

Nach vorstehenden Ausführungen können wir also das Wesen des Elektromagnetismus wie folgt erklären

Versuche mit Eisen und Magneten am Magneten.

Abstossung gleichnamiger Pole.

Verhinderte Abstossung.

Sonstige Versuche.

Magnetische Längenänderung.

Permeabilität, Koerzitivkraft und Foucaultströme.

Remanenter Magnetismus.

Kleben des Ankers.

Versuche über magnetische Wellen.

Magnetische Wellen und Schwingungen.

Ablenkung der Magnetnadel.

Brechbarkeit magnetischer Wellen.

Vorgang bei Brechung magnetischer Wellen.

Parabolische Brechung.

VII. Versuche mit Starkstrom-Elektromagneten.

1. Wechselstrom- und Gleichstrom-Elektromagnete.
2. Magnetisierungsvorgang.
3. Das rotierende Gleichstromfeld.
4. Einrichtung zur photographischen Aufnahme von Feilspanbildern.

VIII. Das Magnetisieren von Kugeln.

Form und Richtung der magnetischen Wellenbewegungen an Magnetkugeln.

- a. Normaltrifftige Kugel. Fig. 66.
- b. Kontratrifftige Kugel. Fig. 65.
- c. Eintrifftige Kugel.

Gleichzeitiger Gleich- und Gegenlauf.

IX. Astatiche Magnete aus einem Stück.

Versuche mit Kontratriftnadel.

Zweikugelversuch.

X. Versuche an sonstigen Stoffen.

Versuche mit einem Holzstab.

XI. Theoretische und praktische Folgerungen.

1. Ausschluss der magnetischen Kraft

Umkehrung des Elektromagneten.

Beste Form der Elektromagnete.

Streuung.

Fehlerhafter Elektromagnet

2. Natur des elektrischen Stromes.

Widerstand der Leiter.

Wechselströme.

Elektrische Stromanalyse.

3. Natur der Induktion.

Induktionsspule, Transformator, Kondensator und Strahlen.

Strahlende Energie.

4. Sonstige Erscheinungen.

4.1. Ist der Äther eine unwägbarere Materie?

4.2. Elektrochemische Vorgänge.

4.3. Entstehung der Molekular- Ätherschwingungen.

4.4. Einheitlichkeit des Stoffes.

Schluss.

Auszuführende Messungen.

ABSCHLUSSWORTE Johannes Zacharias

Namenverzeichnis.

Allen Freunden der Naturwissenschaft sei dringend zum Studium empfohlen

Vorwort Heinrich Schmid

Gibt es in einem Bereich der Physik, wie hier zum „Magnetismus“ bereits alles dazu gesagte, so muss man es nicht noch einmal neu erfinden. Erst recht nicht, wenn es sich wie in diesem REPRINT-Buch um derart detaillierte Ausführungen handelt, die einen schon etwas nachdenklich machen können.

Insbesondere dann, wenn sich die heutige Magnetforschung immer noch etwas im Kreis dreht, obwohl bereits vor über 100 Jahren, so gut wie alle Grundlagen zur Magnetfeldforschung veröffentlicht worden sind.

Es wäre wohl ein Schelm, der jetzt etwas böses dahinter vermuten mag, und „warum“ dieses Buch so in der Versenkung verschwand. Ich aber halte mich generell an keine Vermutungen und werde dies auch in Zukunft dinglichst unterlassen.

Nachdem mich aber die Originalschrift dieses einzigartigen Buches aus dem untersten Regalboden eines Sozial-Kaufhauses förmlich angesprungen hat, fühlte ich mich dazu aufgefordert, dieses hier gesammelte und bereits 1904 veröffentlichte Wissen von Herrn **Ingenieur Johannes Zacharias**, sobald als möglich in ein REPRINTBUCH zu verwandeln.

Da es in keinem Falle weiterhin ein solch stiefmütterliches Dasein wie bisher verdient hat!

Dieses Buch entspricht nach über 115 Jahren nach wie vor allen wissenschaftlichen Anforderungen. Warum wohl. Weil seine damaligen Erkenntnisse scheinbar bis heute von der Schulphysik vollkommen verkannt wurden.

Als Folge dessen und auf Grund meiner doch extremen Neugier für alles NEUE und wenn es auch noch so „ALT“ ist, durfte ich mich über dieses Buch hinaus, mit dem damaligen

Autor, Herrn Johannes Zacharias ausführlicher beschäftigen und müsste für meinen Teil feststellen, dass eben dieser Herr Zacharias, unserem bereits bekannten Nikola Tesla in nichts nachstand und auch „Er“ wohl einer der verkanntesten Genies seiner Zeit wahr.

All dies kann man nach heutigem Stand in seinen zahlreich veröffentlichten Büchern (Schwerpunkte: Elektrizität, Uhrmachertechniken, Straßenbahnbau, Schwerkraft, Einsteins-Theorie, Atomkraft, usw.) schon von weitem erkennen.

Wobei es aber auch ihm, wie so vielen anderen Kreativen seiner Zeit, zu Lebzeiten sehr wenig genutzt hat und er immer wieder entsprechenden Anfeindungen von Seiten seiner wissenschaftlichen Kollegen ausgesetzt war.

Nichts des trotz, es wäre schon längst an der Zeit gewesen dieses brenzlige Thema „Magnetismus und seine Spektralkraft“ erneut noch einmal anzugehen. Um damit auch im Bereich der sogenannten Freien Energieforschung, sehr schnell das notwendige Licht in das ansonsten so dunkle Kapitel der Magnetmotoren zu bringen. Denn was hier immer wieder an Schindluder mit möglichen Förderern und Geldgebern getrieben wird, ist schier unglaublich. Für alle Ehrlichen unter Ihnen dürfte dieses „Alte BUCH“ das nötige Rüstzeug zur weiteren erfolgreichen Forschung geben.

Denn, und ich betone dies eigentlich ungern, die heutige bekannte und allen sehr wohl vertraute Physik zum Magnetismus aus den landläufig bekannten Lehrbüchern, hat es in den letzten 120 Jahren nicht einmal ansatzweise geschafft, was hier Herr Zacharias bereits um 1900 schon manifestiert und belegbar gemacht hat.

Da zur Zeit noch sehr viel Nachholbedarf zur tatsächlichen Kraft von künstlichen und oder permanent zur Verfügung stehende Magnetfeldern herrscht, ist es dieses hervorragende Buch, das mit seinen Forschungsergebnissen und Grundlagen zur Magnetfeldwissenschaft, als der

perfekte Ausgangspunkt zu weiteren Arbeiten an Magnetmotoren und der darin befindlichen Magnetfeldern dienen kann. Jedem von Ihnen, liebe Leserin und Leser, der sich auch nur ansatzweise mit der Funktion und dem Bau von möglichen Magnetfeldern und oder Magnetmotoren beschäftigen will, oder sich schon seit geraumer Zeit damit beschäftigt, sollte sich so schnell als möglich dieses Grundlagenbuch einverleiben. (Denn) so manches was Ihnen vielleicht geradeeben, erhebliches Kopfzerbrechen bereitet, wurde möglicherweise von Herrn Zacharias schon ausführlich erforscht und in diesem hier vorliegenden Reprintbuch veröffentlicht.

Ich für meinen Teil, möchte es aber noch einmal sehr ausdrücklich betonen, dass es mir fernliegt, mich im hier und jetzt mit fremden Federn zu schmücken. Nur wenn es sich aber wie in diesem Falle, um ein derart wichtiges Grundlagenwissen wie in diesem Reprintbuch handelt, so darf dies in keinem Falle aufgrund von unserem „NICHTWISSEN“ einfach in den Regalen und Schubladen unserer Archive untergehen.

Ich hoffe und wünsche Ihnen, liebe Leserin und Leser viele neue Erkenntnisse und vor allem die Zeit zum ausführlichen Kennenlernen dieses doch sehr „alten Buches“.

Betrachtet man in der hier vorliegenden wissenschaftlichen Abhandlung nur einmal die vor 120 Jahren üblichen Ausdrucksweisen, so ist dies allein schon ein literarischer Genuss!

Egal ob Sie nun Physiker oder einfach nur ein „Interessierter“ sind.

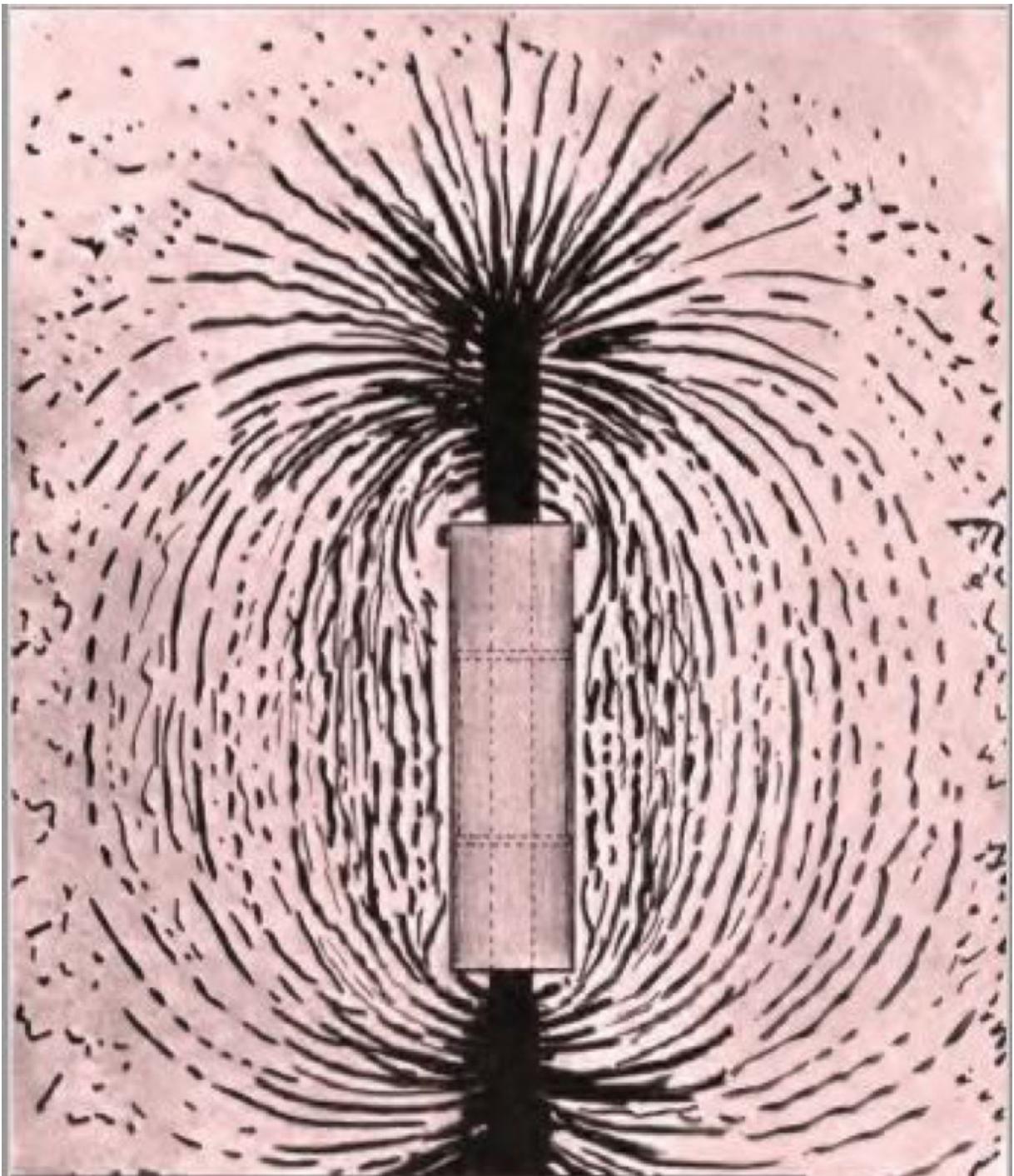
Anmerkung:

Im Originalnachdruck gibt es diverse oder zum Teil sehr spezielle Fachausdrücke der damaligen Zeit. Diese wurden aber aus Gründen des Respektes dem Original gegenüber so beibehalten.

Zuvor Erwähntes gilt für die wissenschaftlichen Ausdrücke an sich.

Der Fachmann oder die Fachfrau mögen dies geflissentlich übersehen und einfach darüber hinwegsehen.

DANKE



Elektrische spektra

Johannes Zacharias



Original Titelbild von 1904

Elektrische Spektra

Nachruf von Johannes Zacharias an seine Frau:

Meiner treuen Lebensgefährtin und unermüdlichen
Mitforscherin Auguste geb. Werner

Meiner treuen Lebensgefährtin
und unermüdlichen Mitforscherin

Auguste

geb. Werner

Vorwort Johannes Zacharias

Die im vorliegenden Werke niedergelegten Untersuchungen über Magnetismus bilden einen geordneten Bericht über die vom Verfasser ausgeführten Versuche und dabei festgestellte neue Tatsachen sowohl an Elektromagneten wie an Dauermagneten.

Es sind in Vorträgen und Zeitschriften vom Verfasser Mitteilungen hierüber mehrfach veröffentlicht, auch wurde eine vorläufige Übersicht in einem Vortrage auf der 75. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Cassel am 21. September 1903 gegeben.

Literaturhinweise:

Über die neuesten Entdeckungen bezüglich des Verhaltens der Stoffe gegen strahlende Energie wurde in einem Vortrage in der Elektrotechnischen Gesellschaft Berlin, am 3. November 1903, berichtet. Die Arbeiten umfassen einen Zeitraum von über 23 Jahren.

Aufsätze und Berichte über Vorträge finden sich in folgenden Druckschriften:

- 1882. Jahresbericht des Physikalischen Vereins in Breslau, S. 62.
- 1901. 1902. Elektrotechn. Mitteilungen, Halle a Saale.
- 1902. Electrical World, New-York, vom 20. Dezbr., S. 1000: „A Theory of Magnetism“.
- 1903. Glasers Annalen No. 5, S. 88 vom 1. März: «Über die Ursache des Magnetismus“.
- Verhandlungen der 75. Naturforscher-Versammlung in Cassel: Vortrag am 21. Sept.: „Nachweis mechanischer Vorgänge als die Ursachen des Magnetismus“.
- S. a. Elektrot. Mitteilungen No. 1, Okt. 1903, ebenda: „Die Zachariasschen Kugeln - , sowie „Der Elektromagnet als Heilapparat“. Heft 2 derselben Zeitschr.: „Analytische Studien über Magnetismus“, Vortrag am 3. Novbr. 1903.
- Ferner :
- Electrical Review London vom 10. April 1903, S. 603: „A Novel Theory of Magnetism“.
- Elektrotechnische Zeitschrift, Berlin, No. 43 vom 22. Oktbr. 1903, Seite 893: „Die Zachariasschen Kugeln“.
- Technisches Centralblatt, Berlin, No. 4 vom 22. Jan. 1903: „Neue magnetische Untersuchungen“, S. 61.
- Ebenda No. 20 vom 14. Mai und No. 24 vom 11. Juni: „Magnetismus und Eisen“.
- Der Mechaniker, Berlin, No. 7 u. 8: „Wie sollen wir unsere Magnete bauen?“

Zum Verfasser:

Forschungen von über 20 Jahren bilden die mechanischen Grundlagen der Elektrotechnik.

Der Verfasser ist bei seinen Versuchen besonders in den letzten Jahren von Fabriken mit zahlreichen Versuchsobjekten freundlich unterstützt worden und sagt Allen hiermit noch besonderen Dank.

Von den ersten Anfängen an bis zur Drucklegung fand Verfasser 23 Jahre lang sowohl bei den Versuchen als besonders auch bei Herstellung der Abbildungen wesentliche und verständnisvolle Unterstützung durch seine verstorbene Gattin.

Charlottenburg 1904.

Johannes Zacharias.

Anmerkung. Verfasser bittet alle, die ein Interesse an der Aufklärung magnetischer Vorgänge haben, um freundliche Mitteilung etwaiger neuer Beobachtungen oder vorhandener Irrtümer nach - ADRESSE zu senden - um dieses Werk so vollständig als möglich zu gestalten.

Auch wird um gefällige Übersendung etwaiger Besprechungen des Werkes gebeten. Nachbildungen der Figuren dieses Werkes, als Projektionsbilder oder Wandtafeln können eventuell auf Anfrage durch den Verfasser bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis.

A: Vorwort Koautor Heinrich Schmid
Original Titelbild „Elektrische Spektra“
Verzeichnis und Erklärung der Abbildungen
Neue Benennungen

I. Geschichtliches und Kenntnisse über Magnetismus

Physikalische Grundsätze
Einleitung
Allgemeine Anschauungen über Naturkräfte
Wirkungen und Wesen der Elektrizität im allgemeinen
Der Elektronenbegriff
Magnetismus
Formwandlung der Kraft

II. Versuche an Elektromagneten

Mantel-Elektromagnet
Gerader offener Elektromagnet
Gebogene Polschuhe
Seitenschenkel (sogenannter dreipoliger Elektromagnet)
Hufeisen-Elektromagnete mit Drahtspule in der Mitte
Elektromagnet mit Doppelschenkel und seitlichen
Drahtspule
Elektromagnet mit Polplatten
Elektromagnet mit Bügelanker
Hufeisen-Elektromagnet eines Weckers
Drosselspule
Telephonklappe*
Rohrmantel

III. Versuche an Dauermagneten

Stabmagnet ohne und mit Seitenschenkel
Hufeisen-Stahlmagnet
Zwei Hufeisenmagnete als geschlossenes Oval
Dreischenkliger Stahlmagnet
Mantelstahlmagnet
Stahlkern ohne Mantel
Gesunder Bügel-Stahlmagnet
Kranker Stahlmagnet
Magnetische Drähte
Das Stärken von Stahlmagneten
Tägliche magnetische Variation
Natürliche Magnete
Ursache der Feilspanbilder
Diamagnetismus

IV. Versuche an polarisierten Elektromagneten

Mit schwachem Strom bei starkem Magneten
Mit stärkerem Strom und schwachem Magneten
Stromdurchflossene Drahtspule mit und ohne Kern
Übersicht des Elektromagnetismus

Versuche mit Eisen und Magneten.

Eisen am Magnetpol
Eiserner Anker am Hufeisenmagneten
Magnetischer Stahlanker
Abstossung gleichnamiger Pole
Verhinderte Abstossung
Berechnung d. Fortpflanzungsgeschwindigkeit
magnetischer Wellen
Optisches Verhalten der Metalle

Sonstige Versuche

Feilspäne im Glasrohr

Permeabilität. Koerzitivkraft und Foucaultströme

Remanenter Magnetismus

Kleben des Ankers

Allgemeine Betrachtungen

VI. Versuche über magnetische Wellen

Verschiedene Arten von Wellen

Magnetisieren

Magnetische Wellen und Schwingungen

Allgemeines

Schwaches Eisenblech am schwachen und starken
Magneten

Zinkblech am Magneten

Antritt der Magnethöhle

Abtritt der Magnethöhle

Gesetzmässigkeit der Wellenbewegung

Brechbarkeit magnetischer Wellen

Vorgang bei Brechung magnetischer Wellen

Parabolische Brechung

VII. Versuche mit Starkstrom-Elektromagneten

Wechselstrom- und Gleichstrom-Elektromagnete

Magnetisierungsvorgang

Das rotierende Gleichstromfeld

Einrichtung zur photographischen Aufnahme von
Feilspanbildern

VIII. Das Magnetisieren von Kugeln

Form u. Richtung der magnetischen Wellen an
Magnetkugeln

Gleichzeitiger Gleich- und Gegenlauf

IX. Astatiche Magnete aus einem Stück

Versuche mit Kontrahierhölzchen

Zweikugerversuch

Versuche an sonstigen Stoffen

XI. Theoretische und praktische Folgerungen

Ausschluss der magnetischen Kraft

Umkehrung des Elektromagneten

Beste Form der Elektromagnete

Streuung

Fehlerhafter Elektromagnet

Natur des elektrischen Stromes

Allgemeines

Widerstand der Leiter

Wechselströme

Elektrische Stromanalyse

Natur der Induktion

Die sogenannten Induktionserscheinungen

Induktionsspule, Transformator, Kondensator und Strahlen

Strahlende Energie

Sonstige Erscheinungen

Ist der Äther eine unwägbar Materie?

Elektrochemische Vorgänge

Entstehung der Molekular- und Ätherschwingungen

Einheitlichkeit des Stoffes

Schluss

Auszuführende Messungen

Namenverzeichnis

Druckfehlerberichtigung. Einheitlichkeit statt Einheit. /
Draht- statt Druckwicklung. / Widertriftige statt
kontrapolare.

Verzeichnis und Erklärung der Abbildungen